



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) als Postdoc / Research Software Engineer (100% TV-L E13)

Am Institut für Physikalische und Theoretische Chemie der Technischen Universität Braunschweig ist in der Abteilung Theoretische Chemie zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen eines DFG-geförderten Projekts eine Stelle als

Postdoc / Research Software Engineer (m/w/d)

in Vollzeit (100 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Befristung erfolgt nach den Regelungen des WissZeitVG.

Mit nahezu 18.500 Studierenden und 3.700 Beschäftigten ist die Technische Universität Braunschweig die größte Technische Universität Norddeutschlands. Sie steht für strategisches und leistungsorientiertes Denken und Handeln, relevante Forschung, engagierte Lehre und den erfolgreichen Transfer von Wissen und Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft. Konsequenterweise treten wir für Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit ein. Unser Campus liegt inmitten einer der forschungsintensivsten Regionen Europas. Mit den über 20 Forschungseinrichtungen in unserer Nachbarschaft arbeiten wir ebenso erfolgreich zusammen wie mit unseren internationalen Partnerhochschulen.

In der Abteilung Theoretische Chemie (siehe: <http://christophjacob.eu/>) am Institut für Physikalische und Theoretische Chemie arbeiten wir in einem thematisch breit aufgestellten Team an der Entwicklung quantenchemischer Methoden für die Beschreibung komplexer chemischer Systeme – von Biomolekülen bis zu Materialien. Diese Methoden wenden wir zur Untersuchung spektroskopischer Eigenschaften sowie zum Design von funktionalen chemischen Systemen an – für die Energiekonversion, für die Katalyse und für die Wirkstoffforschung.

Mit der ausgeschriebenen Stelle soll im Rahmen eines von der DFG im Programm „Qualitätssicherung von Forschungssoftware durch ihre nachhaltige Nutzbarmachung“ geförderten Projekts die in der Abteilung entwickelte Open-Source-Forschungssoftware „Vibrations“ zur Berechnung von anharmonischen Schwingungsspektren (siehe z.B. [DOI: 10.1063/1.4947213](https://doi.org/10.1063/1.4947213) und [DOI: 10.1021/acs.jpcllett.6b01451](https://doi.org/10.1021/acs.jpcllett.6b01451)) weiterentwickelt und für eine breite wissenschaftliche Community nutzbar gemacht werden. Dies umfasst sowohl die methodische Weiterentwicklung von „Vibrations“ als auch die Pflege und Qualitätssicherung des Programmcodes (u.a. Dokumentation, Testen, Packaging etc.), die Unterstützung von externen Nutzern der Software sowie den Aufbau und die Betreuung einer Community von externen Softwareentwicklern.

Ihr Profil:

- Promotion in theoretischer Chemie oder in einem verwandten Bereich (z.B. numerische Physik, Simulationswissenschaften, etc.).
- Erfahrungen in wissenschaftlicher Softwareentwicklung, insbesondere in Python.

- Bereitschaft, sich in die Methoden und Algorithmen der theoretischen Schwingungsspektroskopie einzuarbeiten.
- Gute Kenntnisse von modernen Methoden der wissenschaftlichen Softwareentwicklung (insbesondere Versionskontrolle, Continuous Integration)
- Sehr gute Englischkenntnisse und umfassende Erfahrungen im Verfassen wissenschaftlicher und technischer Texte (z.B. Software-Dokumentation).
- Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Stelle ist prinzipiell teilzeitgeeignet, sollte aber zu 100% besetzt sein.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Ein Nachweis ist beizufügen. Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Die Technische Universität Braunschweig strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Senden Sie uns gerne Ihre aussagekräftige Bewerbung als ein einziges PDF-Dokument inkl. Lebenslauf, Zeugnissen und unter Angabe von zwei Referenzen bis zum 20.08.2021 ausschließlich per E-Mail an Prof. Dr. Christoph Jacob, c.jacob@tu-braunschweig.de, der auch gerne weitere Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle erteilt.

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.